



KRAEGE  
BEERENPFLANZEN

# Erdbbeerpflanzen



## MALWINA Sorteninfo



Malwina

### Ertrag



### Größe



### Haltbarkeit



### Farbe

rot, schöner Glanz

### Geschmack

sehr gut

### Bemerkung

sehr späte Sorte, selbstfruchtend  
die Spätsorte für die Direktvermarktung

### Fruchtqualität

Bewertung von 1 – 9 (sehr gut)

	Geschmack	Größe	Farbe	Schalenware
Florence	4,9	groß – sehr groß	rot (braunrot) glänzend	6,5
Yamaska	5,0	groß	mittelrot glänzend	7,1
Malwina	6,3	groß – sehr groß	rot, schöner Glanz	7,5
Elsanta	5,7	groß – mittelgroß	mittelrot, glänzend	7,4

– geschützte Sorte, Sorteninhaber: Peter Stoppel, Deutschland

### Vorteile Malwina:

- sehr späte Reifezeit
- selbstfruchtend, keine Befruchtersorte nötig
- sehr guter Geschmack
- ansprechende Frucht
- verticilliumtolerant

### Wichtig:

- Ausbrechen der Blüten bei einem späten Pflanztermin ist zwingend erforderlich
- bei einem zu späten Pflanztermin werden keine Blüten induziert
- lückenlose Ernte durch den Anbau anderer Spätsorten (z.B.: Salsa, Florence, Yamaska)
- Steigerung der Festigkeit durch 2-tägigen Pflück-Rhythmus (wichtig für die Handelsvermarktung)
- spezieller Pflanzenschutz gegen Thripse und Erdbeerblütenstecher erforderlich
- anfällig für Phytophthora cactorum, Pflanzenschutz mit phosphoriger Säure empfohlen



KRAEGE  
BEERENPFLANZEN

Delsener Heide 36 · D - 48291 Telgte

Fon 00 49 (0) 25 04 / 70 00-0

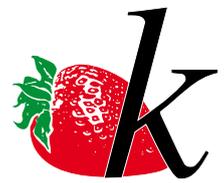
Fax 00 49 (0) 25 04 / 70 00-40

info@kraege.de

www.kraege.de

# MALWINA

Die Spätsorte



**KRAEGE**  
BEERENPFLANZEN

Malwina ist die zur Zeit späteste anbauwürdige Erdbeersorte, die im späten Reifezeitbereich in der Direktvermarktung einen neuen Standard gesetzt hat. Schon in normaler Kultur liegt der mittlere Erntezeitpunkt ca. 22 Tage nach Elsanta (ca. 12 Tage nach Florence). Strohverspätet reift sie erst ca. 34 Tage nach Elsanta!

Malwina ist eine Kreuzung aus „Sofie“ x „Klon“ (Schimmelpfeng, Weihestephan). Diese Kreuzung wurde 1998 von Peter Stoppel, Kressbronn durchgeführt.

Die Pflanze ist sehr robust und starkwüchsig mit dunkelgrünen, mittelgroßen glänzenden Blättern. Malwina blüht unter dem Laub und ist selbstfruchtbar.

Sie ist Verticillium tolerant und eignet sich hervorragend für den Nachbau.

Die Früchte sind groß, fest und mittelrot glänzend mit rotem Fruchtfleisch. Der Geschmack ist bei hell gepflückten Früchten (Großmarkt) gut, bei voll ausgereiften Früchten sehr gut.

Malwina präsentiert sich vorzüglich in Korb oder Schale und erinnert durch ihr ausgeprägtes Aroma an „Erdbeeren aus Omas Garten“ (Kundenzeit). Die Erträge von Malwina sind etwa 15% niedriger als die von Elsanta (bei Strohverspätung ca. 20% geringer). Der Anteil großer Früchte liegt bei 85% (strohverspätet ca. 77%). Der Anteil vermarktungsfähiger Klasse-I-Früchte ist daher höher als bei Elsanta.

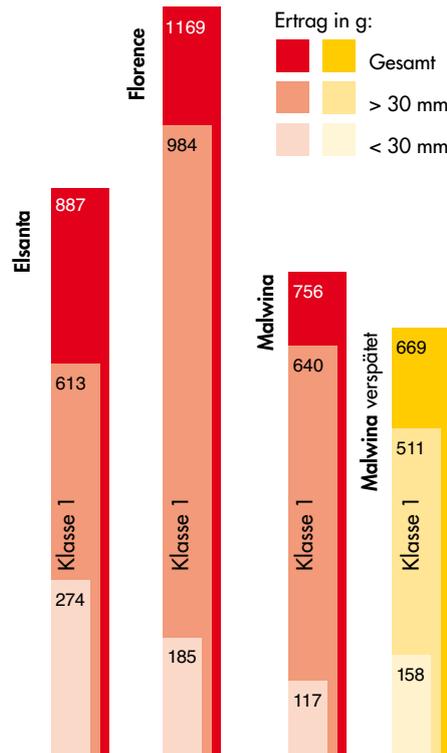
Die Pflückleistung ist ca. 15% geringer (kurze Blütenstiele, starkes Laub).

Bei etwa 3% der Früchte treten bei Malwina so genannte „verlaubte Infloreszenzen“ auf. Dies ist ein genetischer Defekt, der bei ca. einer Frucht pro Pflanze zum Auswachsen von Blättchen aus der Frucht führt.

Malwina ist winterhart und relativ widerstandsfähig gegen Krankheiten. So ist sie Verticillium tolerant, Fruchtfäule unempfindlich und wird selten von Mehltau befallen.

Malwina ist unempfindlich gegen Starkregen und Sonnenbrand.

**Sehr wichtig ist eine Behandlung gegen den Erdbeerblütenstecher und Thripse! Bitte beachten Sie unsere aktuellen Hinweise auf [www.kraege.de](http://www.kraege.de)**



## Besondere Empfehlungen zum Anbau von Malwina:

Abhängig vom Anbaubereich empfehlen wir einen Pflanztermin zwischen Mitte April bis Mitte Juni. (bei späteren Terminen werden oft viel zu wenig Blüten induziert)

Freilandbestände sollten je nach Klima und Boden sehr zurückhaltend mit Stickstoff gedüngt werden. (zu starke Bestände führen zu einem deutlichen Rückgang der Pflückleistung.)

Auf einem "jungfräulichen" oder sehr leichten Boden hat man auch mit einer sparsamen Düngung ein ausreichendes Wachstum. Beim Anbau von Malwina auf einem schweren Boden oder auch im Nachbau, empfehlen wir für einen guten Start eine Gabe von 30 – 40 Kg Stickstoff.

Nach der Ernte sollten die Pflanzen gemulcht werden. Diese Maßnahme muss spätestens bis zum 10. August abgeschlossen sein! Zusätzlich sollten im Herbst die Reihen schmal gehalten werden.

Im zweiten Jahr kann das Ausbrechen der Kronen vorteilhaft sein. Die Pflanzen werden dabei auf 3 – 4 Kronen reduziert. Diese Maßnahme sollte bis Anfang August abgeschlossen sein.



Erntemenge 0% 50% 100% Reifezeiten, Sortenversuche Kraege/Telgte

1. Juni

1. Juli

25. Juli

